

PLZ / Gemeinde: _____ Amt -Nr.: _____
 Strasse / Ort: _____ Nr.: _____ Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): _____

Angaben zu den geplanten Bauten

Terrain-Kote: _____ m ü.M.
 Höchstmöglicher Grundwasserspiegel (HW): _____ m ü.M.
 Mittlerer Grundwasserspiegel (MW): _____ m ü.M.
 Tiefste Kote der Aushubsohle (inkl. lokale Vertiefungen): _____ m ü.M.
 Unterkante der Baugrubenumschliessung: _____ m ü.M.
 Im Grundwasser verbleibendes Einbauvolumen (inkl. Pfähle) bei Mittelwasserstand (MW): _____ m³

Art der Fundationsmassnahme:

Flachfundation Tiefenfundation, Pfahlsystem: _____ andere: _____

Art der Baugrubenumschliessung:

Böschung Spundwand Rühlwand
 Nagelwand Anker / Bodennägel Schlitzwand andere: _____

Art der Grundwasserabsenkung:

Filterbrunnen offene Wasserhaltung Vakuumverfahren andere: _____

Ableitung des nicht verschmutzten Grundwassers:

Menge des abzuleitenden Grundwassers (voraussichtlich): _____ l/min

Versickerung
 Oberflächengewässer, Name: _____ direkt oder via Regenabwasserleitung
(nur zulässig mit Wasserbaupolizeibewilligung des Kreisoberingenieurs gemäss Art. 48 WBG)
 Schmutz- oder Mischwasserkanalisation



Hydrogeologische Baubegleitung

Die Arbeiten im Zusammenhang mit Bauten im Grundwasser, Grundwasserabsenkungen oder -ableitungen müssen durch eine qualifizierte Fachperson begleitet werden, der Auftrag wurde erteilt an:

Name, Adresse: _____

Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind gemäss Artikel 28 der Kantonalen Gewässerschutzverordnung (KGV) zu Händen des Amtes für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) **im Doppel** bei der Gemeinde einzureichen:

- Baugesuchsformular 1.0
- Kartenausschnitt / Situation mit eingezeichnetem Standort
- Grundrisspläne der Untergeschosse
- Schnittplan mit Untergeschoss und Baugrubenumschliessung, eingezeichneter Wasserhaltung sowie mittlerem Grundwasserspiegel (mit den entsprechenden Koten in m ü.M.)
- Pfahl-, Injektions- oder Ankerpläne, Situation und Schnittpläne mit Koten in m ü.M. (falls geplant)
- Baugrunduntersuchung / Hydrogeologisches Gutachten (falls vorhanden)

Im Gewässerschutzbereich **Au** dürfen keine Anlagen unter dem mittleren Grundwasserspiegel erstellt werden.

Gesuch für eine **Ausnahmebewilligung** mit hydrogeologisches Gutachten und Nachweis, dass die Durchflusskapazität des Grundwassers gegenüber dem unbeeinflussten Zustand um höchstens 10 Prozent vermindert wird (vgl. Anhang 4, Ziffer 211, Absatz 2 der Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998)

Bei der Planung ist das Merkblatt "[Bauten im Grundwasser und Grundwasserabsenkungen](#)" zu beachten.

Bemerkungen:

Der / Die Beauftragte bescheinigen die Richtigkeit der vorliegenden Angaben.

Ort und Datum: _____

Der / Die Beauftragte: _____ Unterschriften gem. Beilage Formular 1.0